

	<p>Object: Persil für alle Wäsche</p> <p>Museum: TECHNOSEUM - Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim Museumsstraße 1 68165 Mannheim 0621 4298-9</p> <p>Collection: Sammlung</p> <p>Inventory number: EVZ:1989/1677</p>
--	--

Description

Sie gehört zu den berühmtesten Werbefiguren in Deutschland - die 1922 erstmals erschienene "Weiße Dame" von Persil. Sie war bald überall zu finden: auf Plakaten, Emailschildern und Prospekten, hinter Glas auf den Normaluhren, in Schaufenstern und auf Giebelwänden. Wie man sie auch interpretieren will: Sicher ist, daß noch niemals zuvor ein solch vornehmer Frauentyp ("Dame") mit dem schlichten Gebrauchsgut Waschmittel verbunden wurde. Die "große Wäsche" assoziierte immer harte Arbeit, Plackerei, Erschöpfung, den heißen Dampf von Waschküchen und den herben Charme von Waschfrauen. Doch nun waren die alten Zeiten endlich vorbei, und die "Weiße Dame" als Symbol von Reinheit und Sauberkeit hielt das Sinnbild der Erlösung in ihrer zarten Hand: Persil. Einen jenseits vom traditionellen Waschmittelimage angesiedelten Frauen-Typus vertritt wenig später auch die selbstbewußte junge Frau in der "Ozonil-Werbung".

Basic data

Material/Technique:

Measurements: Array x 39.00 x 59.00 cm

Events

Created	When	1925
	Who	Kurt Heiligenstaedt (1890-1964)
	Where	
Was used	When	
	Who	Henkel AG & Co. KGaA
	Where	Düsseldorf

Keywords

- Advertising material
- Enamel sign
- Laundry detergent
- Persil
- Woman